



bito Roll-Eck Gewebeeckwinkel EP 578

aus PVC auf der Rolle mit alkalibeständigen Glasfasergewebe

1. Produktvorteile

- variable Winkeleinstellung von stumpf bis spitz möglich
- Rollenlänge von 50 m ermöglicht stoßfreie Kantenausbildung
- wenig Profilverschnitt
- Kanten können exakt vorgearbeitet werden
- Gewebe aus der Fläche braucht nicht um die Ecke gelegt zu werden
- Laibungen und Fensterecken können in einem Arbeitsgang ausgebildet werden
- gleiches Gewebe wie in der Flächenarmierung, kein systemfremdes Material

2. Einsatzbereiche

Kantenschutz und Putzlehre innerhalb des bito EPS für lange, stoßfreie Außenecken. Gewebewinkel für variable Winkeleinstellung, innen mit Kunststoffwinkel verstärkt, als Eckarmierung und zum Einbetten in bito Klebe- und Armierungsmassen sowie Spachtelmassen.

3. Technische Daten

Beschreibung	Glasgewebewinkel mit Kunststoff-Innenwinkel
Materialbasis	alkalibeständiges Glasfasergewebe 4 x 4 mm
Farbe	weiß
Schenkelmaße	9 x 10 cm
Rolle	50 m
Verbrauch	1,0 m/lfdm
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C absinken.
Lagerung	trocken, vor Feuchtigkeit geschützt

4. Untergrundvorbereitung

Die Verlegekante muss sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Eine fluchtgerechte Ausführung der Dämmstoffkanten ist erforderlich. Bereits bei der Dämmstoffmontage muss entsprechend sorgfältig gearbeitet werden, damit spätere Hohllagen hinter dem Kantenschutz vermieden werden.

5. Verarbeitung

Applikation/Einbauverfahren

Die Kantenschutzmontage erfolgt an allen Wandaussenecken und Fensterkanten grundsätzlich vor der Flächenarmierung. Zunächst wird ausreichend Armierungsmasse beidseitig der Kanten in entsprechender Breite und Länge vorgelegt. Die Glasgewebestreifen des Kantenschutzprofiles werden vollflächig in die frische Armierungsmasse eingearbeitet. Die Beschichtungsmasse muss in die Löcher des Kunststoffwinkels eingedrückt werden. Immer wieder auf entsprechende Kantenflucht kontrollieren. Durch leichtes Anklopfen mit dem Schleifhobel können bei frischer Armierungsmasse die Kanten noch eingerichtet werden. Wird der Kantenschutz gestoßen muss auf eine 10 cm breit Überlappung des Glasgewebes geachtet werden. Der Kunststoffinnenwinkel darf nicht überlappt werden. Für die Ausbildung von Leibungskanten von Fenstern und Türen wird ein Gewebeschenkel entsprechend der Laibungstiefe zugeschnitten. Für diesen Einsatzzweck stehen zwei verschiedene Schenkelbreiten zur Verfügung. Bei der anschließenden Ausführung der Armierungsschicht auf den Umgebungsflächen das Armierungsgewebe bis zur Kante führen, nicht um die Kante herum! Die Überlappung von Kantenschutzgewebe und Flächengewebe muss dabei min. 10 cm betragen.

6. Besondere Hinweise

Entsorgung

Materialreste nach EAK 10 1103 (alte Glasfaser-Materialien) oder nach EAK

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127